

II- 4170 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 29. APR. 1975

No. 2060/J

A n f r a g e

der Abgeordneten LINSBAUER, REGENSBURGER

und Genossen

an den Bundesminister für Bauten und Technik

betreffend Verunstaltung des Schlosses Schönbrunn durch Kulissen- und Tribünenbauten für eine sozialistische Parteiveranstaltung

Das Volksblatt bringt in seiner Samstag-Ausgabe vom 26.4.1975 unter dem Titel "Parteiveranstaltung verunstaltet Schönbrunner Schloß" u.a. folgendes:

"Während jährlich Ende April, anfang Mai von den Wiener Prachtbauten lediglich das Rathaus durch Parteipawlatschen verunziert und daher für den Fremdenverkehr uninteressant ist, wurde heuer auch eines der bekanntesten österreichischen Bauwerke, nämlich das Schloß Schönbrunn, vom sozialistischen Propagandagriff okkupiert und von riesigen Kulissen- und Tribünenbauten verschandelt: Am 3. Mai 1975 veranstaltet die SPÖ im Schloßhof von Schönbrunn - einem der schönsten Plätze Europas - eine Kundgebung, der schon jetzt die nationalen Interessen des Gesamtstaates weichen müssen.

Täglich kommen Tausende in- und ausländische Besucher nach Schönbrunn, weil sie dieses Bauwerk bewundern wollen. Wer jetzt Schönbrunn besucht, wird enttäuscht. Anstelle des barocken Prachtbaus sieht er riesige Projektionsflächen und mißgestaltete Tribünen, die schon jetzt aufgebaut wurden, um auch äußerlich zu dokumentieren, was innerlich bereits vollzogen wurde: die totale Verwischung der Grenzen zwischen dem österreichischen Staat und seiner Geschichte auf der einen und der hybriden sozialistischen Parteipotenz auf der anderen Seite."

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Bauten und Technik folgende

A n f r a g e :

- 1) War Ihnen bei der Vermietung des Platzes an die SPÖ bekannt, daß Tribünen-und Kulissenbauten aufgeführt werden, die eine wesentliche Beeinträchtigung der Ansicht des Schlosses Schönbrenn darstellen?
- 2) Wenn ja, was waren die Gründe, daß Sie einer Vermietung trotzdem zugestimmt haben?
- 3) Wie lautete der Standpunkt der Schloßhauptmannschaft Schönbrenn?
- 4) Haben Sie in dieser Angelegenheit eine Weisung gegeben?
- 5) Wenn ja, wie lautet diese?